

Mamadou Mbodji auch 2023 auf Vortragsreise in der Region Heilbronn-Franken

Seit Juli 23 wird mobilisiert: im Bündnis, digital und in printform, mit folgendem Einladungsflyer mit Spendenaufruf. Rechts Facebookseite des DGB Heilbronn-Franken.

Mamadou Mbodji
Vizepräsident der NaturFreunde Internationale und Präsident der afrikanischen NaturFreunde

... kommt auch 2023 in die Region Heilbronn-Franken



Mamadou Mbodji ist unter anderem Projektkoordinator von Klimaschutzprojekten in Senegal und Gambia, wie Obstbaumpflanzungen, Mangrovenaufforstungen und Umweltbildungsprojekte.

Er spricht und diskutiert mit uns zum Thema:
„Klimagerechtigkeit und Solidarität“
Am Donnerstag 21.9.23 um 19.00 Uhr in Schwäbisch Hall im Naturfreundehaus Lemberg.
und
Am Freitag 22.9.23 gegen 14 Uhr bei der Eröffnung des Nachhaltigkeitstag auf dem Heilbronner Kiliansplatz
Eintritt frei
Spendenmöglichkeit mit Bescheinigung
Stichwort: Vortragsreise Mamadou Mbodji –HNFR
Konto: NaturFreunde Baden e.V. IBAN DE 86 6905 0101 0108 3200 45
BIC KARSDE66XXX Sparkasse Karlsruhe

Logo: Bild: Dorothea Köhler, Region Heilbronn-Franken/Heilbronn, 14.10.2022 Heilbronn



Stark in Arbeit.

Heilbronn-Franken

Nachricht senden Gefällt mir Suchen


Beiträge Filter

DGB Heilbronn-Franken
15 Std. · 🌐

Was bewirkt der Klimawandel auf dem afrikanischen Kontinent? Und was hat das mit mir zu tun? Darüber spricht Mamadou Mbodji, Vizepräsident der NaturFreunde Internationale und Präsident der afrikanischen NaturFreunde, auf einer Vortragsreise vom 19. September bis 14. Oktober durch Südwestdeutschland. Die Reise findet im Rahmen der Aktionstage Klimagerechtigkeit statt und macht am 21. und 22. September 2023 auch Station in der Region Heilbronn Franken.

#Klimagerechtigkeit #Solidarität #Heilbronn #SchwäbischHall #DGB #Nachhaltigkeit Naturfreunde Schwäbisch Hall e.V. Naturfreundehaus Lemberg

Mamadou Mbodji
Vizepräsident der NaturFreunde Internationale und Präsident der afrikanischen NaturFreunde



Ebenso auf den Homepages der Stadt Heilbronn, der NaturFreunde im HeilbronnerLand und des DGB.

Freitag, 22. September

11. Energiewende und-Nachhaltigkeitstag

13 bis 18 Uhr - Eröffnung durch Bürgermeisterin Agnes Christner
Kiliansplatz

Veranstalter: Lokale Agenda 21 HN, der BUND OV HN, die Parents-for-Future, die Bildungspark Heilbronn-Franken gGmbH, die Naturfreunde, Slow Food und die Solawi HN-Mosbach.

Es sind vielfältige Themen vertreten, von der Energie- und Mobilitätswende und dem Klimaschutz, bis zur allseitigen Nachhaltigkeit der Gesellschaft und der Ressourcen aller Art.. Interessierte erwarten zudem Informationen zur Bürgerbeteiligung Radschnellverbindung RS3.

Geschätzter Gast des Tages ist Herr Mamadou Mbodji aus Senegal von den Naturfreunden International. Er wird gegen 14 Uhr zum Thema "Globale Klimagerechtigkeit und internationale Solidarität" sprechen und anschließend dieses Thema in einer Gesprächsrunde mit Schülern und Akteuren vertiefen. Besucherinnen und Besucher dürfen sich auf ein Gewinnspiel freuen und auf ein Konzert des Singer und Songwriters Pete Jones aus Neckarsulm.

Mittwoch, 20. September 2023

Klimaschutz und Veränderung

Naturfreunde Auf dem Lemberg in Michelfeld stehen morgen und am Freitag Vorträge auf dem Programm.

Michelfeld/Hall. Mamadou Mbodji ist Vizepräsident der Naturfreunde International und Vorsitzender der Naturfreunde in Afrika. Während seiner Vortragsreise durch Deutschland kommt er morgen, Donnerstag, auch nach Schwäbisch Hall und Michelfeld. Das kündigen die Naturfreunde Schwäbisch Hall an. Die Folgen des Klimawandels, die immer mehr auch Mitteleuropa erreichen, sind in Teilen Afrikas noch viel deutlicher zu spüren. Darüber will Mbodji ebenso sprechen wie über Klimaschutzprojekte der Naturfreunde im Senegal und in Gambia, darunter Obstbaumpflanzungen, Mangrovenaufforstung und Umweltbildungsprojekte.

Diskussion mit Schülern

Nachmittags diskutiert er mit Schülern im Haller Schulzentrum Ost. Um 19 Uhr hält er einen Vortrag mit Diskussion im Naturfreundehaus Lemberg in Michelfeld. Der Abend steht unter dem Thema „Klimagerechtigkeit und Solidarität“. Der Verein Global Solidarity ergänzt den Abend mit einem Murnelspiel zu den 17 Zielen der Nachhaltigkeit.

Mit dem Rad durch die USA

Einen Tag später, am Freitag, 22. September, ist Martin Hornberger im Naturfreundehaus Lemberg zu Gast. Dort berichtet er um 19 Uhr in einem Bildervortrag über seine Reise mit dem Fahrrad durch die USA. Mit Mitte 30 ändert sich für Martin Hornberger alles, heißt es in der Ankündigung: Er entschließt sich, sein altes Leben und den gut bezahlten Job hinter sich zu lassen und mit dem Fahrrad bis zur Golden Gate Bridge in San Francisco zu fahren. Nach etwa 8000 Kilometern, 21 Tagen auf See und am Ziel angekommen, beginnt der neue Lebensabschnitt erst.

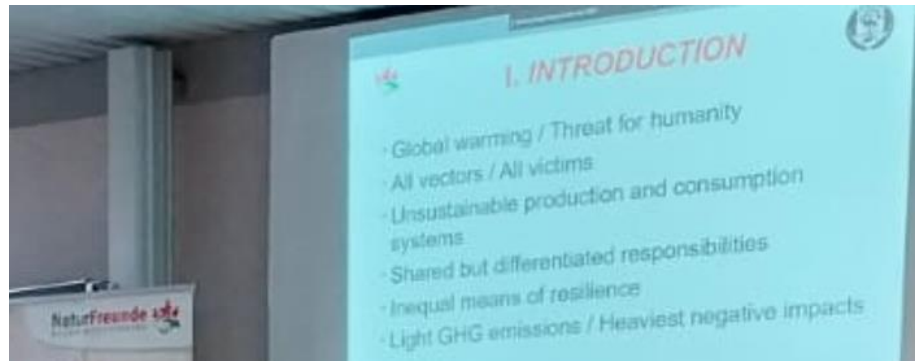
„Sein Vortrag ist ein persönliches Plädoyer für die Veränderung und neues Denken in neuen Zeiten. Mit vielen Tipps zu Technik und Organisation und einem konkreten Fahrplan für die Vorbereitung will er seine Zuhörer zudem motivieren, ihre eigenen Träume zu verwirklichen“, schreiben die Naturfreunde abschließend.



Mamadou Mbodji spricht über Klimagerechtigkeit und Solidarität. Foto: privat

21.9.23 Schulbesuch am Elly Heuss Knapp Gymnasium in Heilbronn.

elly HEUSS-KNAPP
GYMNASIUM
HEILBRONN



Um 9.00 Uhr morgens beginnen die zwei Schulstunden am „Elly“ vor 28 Schülerinnen und Schüler der zwei Leistungskurse Geographie. Der Vortrag von Mamadou Mbodji passt nach Einschätzung ihres Lehrers Andre Kaiser exakt in den Lehrplan der jungen Menschen, die in Bälde ihr Abitur auch im Fach Geographie ablegen werden. Nach einer halben Stunde Präsentation über Auswirkungen und Projekte zur Klimakrise in Afrika findet ein offener Austausch statt, über die Möglichkeiten die Klimakatastrophe noch abzuwenden. Dieser Unterricht fand komplett auf Englisch statt, ohne Dolmetscher, schließlich ist das Elly ein bilinguales Gymnasium.



21.9.23 Besuch im technischen Schulzentrum/Maybach in Heilbronn



Mamadou diskutiert mit ca 45 (Elektro-) Technikern in der Aula der Maybach-Schule in HN
"Ihr habt hier so viel Photovoltaik Anlagen und fast keine Sonne - wir haben in Afrika soviel Sonne und fast keine PV Anlagen. Das ist unfair - deshalb braucht es Klimagerechtigkeit ."



Ein herzliches Dankeschön an die Lehrerin Cornelia Thormählen, die den Kontakt herstellte und den Kontakt hält. Weiterer Austausch scheint möglich.

26. September 2023, 20:39 Uhr · 99x gelesen

VORTRAG IN TECHNIKERKLASSEN

NaturFreunde Afrika-Präsident spricht über Klimagerechtigkeit



Autor: Wilhelm-Maybach-Schule Heilbronn
aus Heilbronn
Folgen

Gefällt 0 mal



Foto: privat · hochgeladen von Wilhelm-Maybach-Schule Heilbronn

Mamadou Mbodji, der Vizepräsident von NaturFreunde International und Präsident von NaturFreunde Afrika, war Ende September im Rahmen einer Vortragsreise an der Wilhelm-Maybach-Schule zu Besuch, um mit zwei Technikerklassen über das Thema Klimagerechtigkeit und Solidarität mit Afrika zu diskutieren.

Die Schüler lernten, dass ihr eigenes Handeln schwerwiegende Folgen für die Menschen in Afrika hat. Beschädigter Boden, unreines Wasser und Abholzung seien die Hauptverursacher, die zu einer „schmerzlich ungerechten Realität“ von Dürren, Hungersnöten und dem Verlust der Lebensräume von indigenen Völkern geführt haben, so Mbodji. Die zum Teil schrecklichen Lebensbedingungen führten dazu, dass „unglaublich viele Menschen massenhaft in andere Städte abwandern“. „Abschwächung, Anpassung, Solidarität (Attenuation, Adaption, Solidarity)“ – diese Schlüsselbegriffe waren die Antwort, die den Schülern als Lösung für dieses globale Problem gegeben wurde. Denn die Menschen des Globalen Südens seien deutlich stärker von den Folgen der Klimakrise betroffen als die Menschen aus dem Globalen Norden.

Mamadou Mbodji informierte die Schüler auch über ein Mangrovenprojekt in Gambia, das mit dem Ziel ins Leben gerufen wurde, die lokale Kapazität der Mangrovenproduktion und deren Wiederaufforstung zu stärken.

Diese Pflanzen binden sehr viel mehr CO₂ als andere. (to)

21.9.23 Besuch an der Johannes Brenz Gesamtschule in SHA



Nach den zwei streng getakteten Terminen in Heilbronn am Vormittag, ging es um 13 Uhr ab über die Autobahn nach Schwäbisch Hall. Dort befreite uns ein im Lehrerzimmer angebotener köstlicher Imbiss aus regionalen, saisonalen und vegetarischen Häppchen vom Bärenhunger der sich bei uns angestaut hatte. Die Johannes Brenz Gesamtschule im Schulzentrum West ist eine der wenigen Gesamtschulen, die bis zum Abitur führen. Von 14.40 bis ca. 16.00 Uhr dauerten die beiden Schulstunden der 13.Klasse.



In anschaulichen Bildern erklärte Mamadou in seinem Vortrag drei krasse Auswirkungen („Climate disaster symbols“) der Klimakrise auf Afrika und die dort lebenden Menschen. Die Reduzierung der Eiskappen des Kilimandscharos

(Wasserturm Afrikas), der drastische Rückgang der Wasserfläche des Tschadsees und die Abholzung des Kongobeckens (2.grüne Lunge auf der Erde). In der Aussprache mit den Schülerinnen und Schülern war es auch Thema, was jede® Einzelne gegen den Klimawandel tun kann.

21.9.23 Vortrag und Diskussion im Naturfreundehaus Lemberg



Interessanter Vortrag und Diskussion im Naturfreundehaus Lemberg in SHA. Gespendet wurden 148,10 Euro, zusammen mit einer Spende der OG kommen so knapp 350 Euro für die Klimaschutzprojekte in Afrika aus Schwäbisch Hall

In der Diskussion nach dem Vortrag wurde Mamadou auch nach seiner Position zur Thematik Klimaflüchtlinge befragt. Er sprach von drei verschiedenen Migrationsarten. Wenn die Menschen auf dem Land Bsp. wegen des Klimawandels keine ausreichenden Lebensgrundlagen mehr vorfinden, flüchten sie auch im Senegal zunächst in die großen Städte. Wenn sie dann enttäuscht feststellen müssen, dass ihre Situation dort auch nicht besser ist flüchten sie

weiter in andere Länder zunächst innerhalb Afrikas. Er nannte dies lokale und regionale Migration, die mit Abstand den höchsten Anteil erreicht. Nur ein minimaler Anteil von geflüchteten Menschen landet letztendlich bei der internationalen Migration, die im globalen Norden aber für viel politische Aufmerksamkeit sorgt. Für Mamadou ist es unabdingbar Klimagerechtigkeit und konkrete Maßnahmen im globalen Süden endlich umzusetzen, auch um den klimabedingten Migrationsdruck vom Süden in den Norden abzufedern.

22.9.23 *Vortrag und Gesprächsrunde mit Mamadou auf dem Nachhaltigkeitstag in Heilbronn, auf dem Kiliansplatz.*

UNSER PROGRAMM  am NHT in Heilbronn	
13 – 13:15 Uhr	Eröffnung und Grußwort (Frau BM Christner und Trägerteam)
danach:	über 30 Stände von Nachhaltigkeitsakteuren
laufend:	Informationen zum Programm des Nachhaltigkeitstages
ca. 14 – 14:15 Uhr	„Globale Klimagerechtigkeit und internationale Solidarität“ Mamadou Mbodji (Senegal, Naturfreunde International)
14:15-14:45	Gesprächsrunde Mamadou Mbodji, Schüler & Akteure: Folgen des Klimawandels in Senegal und Klimaprojekte vor Ort



Eröffnung des Nachhaltigkeitstages mit der Sozialbürgermeisterin von Heilbronn, Agnes Christner, mit dem Präsidenten der afrikanischen NaturFreunde Mamadou Mbodjid mit dem gesamten Orga-Team des Nachhaltigkeitstags. **Jede Tat und jeder Cent zählen.**



NATURFREUNDE
IM HEILBRONNERLAND



NaturFreunde Infostand auf dem Kiliansplatz in Heilbronn. "Jede Tat zählt!": Immerhin über 100 Euro wurden für Klimaschutzprojekte in Afrika gespendet.



Der afrikanische Präsident Mamadou Mbodji spricht auf der Bühne beim Nachhaltigkeitstag in HN über Klimagerechtigkeit und Solidarität. "Wir müssen jetzt handeln - morgen ist es zu spät".





Moderierte Gesprächsrunde auf der Hauptbühne des Nachhaltigkeitstages: vlnr Alexander Habermeier, Geschäftsführer der NaturFreunde Ba-Wü, Lars Basilowski, Fridays for future Heilbronn, Mamadou Mbodji „die Stimme Afrikas“, Isabell Steidel, Stadträtin in HN und Dolmetscherin und Christoph Mössinger von den Wandernden Bildungsbäumen.

Zusammenfassung: In der obigen Gesprächsrunde wurde noch einmal die notwendige und mögliche Option des gemeinsamen Handelns deutlich hervorgehoben. Nicht zuletzt der Bezug auf die 17 Nachhaltigkeitsziele der UN legen nahe, dass die Klimakatastrophe nur in einem internationalen Kontext noch verhindert werden kann und zwar nicht morgen, sondern jetzt!

Mit der Vortragsreihe 2023 erreichten die NaturFreunde über 100 Schülerinnen und Schüler an den drei Schulklassen und darüber hinaus zahlreiche interessierte und engagierte Menschen jeden Alters.

Insgesamt wurden an den zwei Tagen in den Schulen 70,71 Euro, am Lemberg 148,10 Euro und am Nachhaltigkeitstag auf dem Kiliansplatz 103,88 Euro gesammelt. Das sind zusammen 322,69 Euro und mag auf den ersten Blick nicht sonderlich viel sein. Wir gehen aber optimistisch davon aus da geht noch was.

(jom)

Spendenmöglichkeit mit Bescheinigung

Stichwort: Vortragsreise Mamadou Mbodji -HNFR

Konto: NaturFreunde Baden e.V. IBAN DE 66 6605 0101 0108 3200 45

BIC KARSDE66XXX Sparkasse Karlsruhe